



LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 1

MEDIEN-INFORMATION / Inhalt

1. FAKTEN

Zahlen & Fakten

2. ZUSAMMENFASSUNG

LA MAISON hotel & spa

3. DETAILS

3.1 Hotelangebot

3.2 Gastronomie

3.3 Spa

3.4 Design & Interieur

3.5 Architektur & Landschaftsarchitektur

4. PERSÖNLICHKEITEN

4.1 Eigentümer Günter Wagner

4.2 Küchenchef Sebastian Sandor

4.3 Kreativ-Team

Medienkontakt

Günter Wagner, LA MAISON hotel & spa

g.wagner@lamaison-hotel.de, +49 (0) 6831 89 440 440

STROMBERGER PR, München

Michaela Struck von Wins

StruckvonWins@strombergerpr.de

Informationen und Bildmaterial online unter:

www.lamaison-hotel.de





LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 2

MEDIEN-INFORMATION / Fakten & Zahlen

<i>Eröffnung</i>	September 2015
<i>Betreiberin</i>	LA MAISON hotel GmbH & Co. KG Von-Schütz-Straße 3 66740 Saarlouis
<i>Eigentümer</i>	Günter Wagner
<i>Küchenchef</i>	Sebastian Sandor
<i>Mitgliedschaft</i>	Design Hotels™, Pretty Hotels, Hideaways Hotels, Wellness Heaven, Top 250 Germany – Die besten Tagungshotels Deutschland
<i>Klassifizierung</i>	4 Sterne Superior
<i>Architektur</i>	CBAG.Studio Architekten BDA Ch. Beaumont, A. Gergen, Saarlouis/Berlin www.cbag.studio
<i>Innenarchitektur</i>	Nicolay Design, Stuttgart www.nicolay-design.com
<i>Einrichtung & Mobiliar</i>	Conni Kotte Interior, Hamburg www.connikotte.com
<i>Innenarchitektur Gästehaus</i>	CBAG.Studio Architekten BDA Saarlouis/Berlin
<i>Landschaftsarchitektur</i>	Dane Landschaftsarchitektur BDLA, Weimar www.dane-la.de Planungsbüro Stefan Laport www.stefan-laport.de
<i>Corporate Design</i>	Sabine Wilhelm www.sabine-wilhelm-design.de
<i>Texte und Kommunikation</i>	Eva End, Hamburg www.evaend.de
<i>Lage / Entfernungen</i>	Saarbrücken Flughafen (SCN), 35 km Bahnhof Saarlouis, 2,1 km Bushaltestelle, 0,8 km
<i>Hotel-Konzept</i>	Rendezvous zwischen Tradition und Moderne: Historische Bauweise trifft auf moderne Architektur. Regionale Zitate zu der nach Louis XIV. benannten Stadt Saarlouis verknüpfen sich mit spannungsreichem Design und Interieur. Gesamt: 50 Zimmer & Suiten in drei Gebäuden
<i>Gebäude-Ensemble Hotel</i>	HISTORISCHE VILLA 2 Villen-Zimmer (39 m²), 3 Themen-Suiten (44–50 m²): Chocolat, Ratatouille & LA MAISON MODERNER ANBAU 18 Zimmer mit Balkon zur Parkseite (30 m²), 14 Zimmer zur Stadtseite (28 m²) 1 Superior Doppelzimmer (barrierefrei, 40 m²) GÄSTEHAUS 10 Zimmer mit Balkon (30 m²) 2 Suiten (36–43 m²): Suite Étoile im EG mit Terrasse & Whirlpool sowie Garten Suite Conni Kotte im 1. OG mit Balkon



MEDIEN-INFORMATION / Fakten & Zahlen

Standard-Ausstattung Zimmer Kostenfreies WLAN, Klimaanlage (in allen Zimmern & Suiten mit Ausnahme der Zimmer im Gästehaus), Arbeitsbereich, TV, Minibar, Safe, Nespresso-Kaffeemaschine, Mood-Pad für verschiedene Licht-Stimmungen, Spa-Tasche mit Bademantel, Handtüchern & Slipper (leihweise)

Zimmerpreise Ab 215 Euro zur Einzelnutzung pro Nacht/Zimmer inkl. Frühstück

Hotelpark Waldartige Parkanlage (ca. 3.000 m²) mit Terrasse, Rundweg und Feen-Bassin

Gastronomie LOUIS restaurant
Restaurant im alten Gerichtssaal mit Terrasse zum Park
Stil: chic, aber entspannt; elegant, aber ungezwungen
Küche: anspruchsvoll, traditionsverbunden, modern
Auszeichnungen: 2 MICHELIN Sterne im Guide MICHELIN 2026 Deutschland,
3 rote Hauben im Gault&Millau 2025, 9 Pfannen im Gusto 2026, Restaurant des Jahres 2025 (DER FEINSCHMECKER)

PASTIS bistro
Bistro mit Wintergarten
Stil: leger, französisch, kreativ
Küche: französische Bistro-Tradition, internationale
Klassiker, plat du jour am Mittag
mehrfache Würdigung im Bib Gourmand im Guide MICHELIN
5 Pfannen mit Bonus-Pfeil im Gusto 2026

PASTIS feinkost
Verkauf hausgemachter und französischer Produkte, besondere Empfehlungen und Weine

LOUIS bar
Bibliothek mit Terrasse zum Park

Spa & Day Spa Wohlgefühl auf rund 2.000 m²
Beheizter Außenpool (14 x 4 Meter)
Großzügiger Spa-Garten mit vielfältigen Liegeflächen & Rückzugsbereichen
Finnische Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Eisbrunnen
Großer Ruheraum mit Ausblick ins Grüne & Lounge mit Kamin
Kleine Dachterrasse mit Liegen
Vier Anwendungsräume für Massagen & Kosmetik

Fitness Fitnessraum im Haupthaus mit modernsten TechnoGym-Geräten
Nutzung ausschließlich für Hausgäste,
täglich geöffnet von 07:00 bis 22:00 Uhr

MEDIENINFORMATION / Fakten & Zahlen

Tagungen / Events LOUIS

Ehemaliger Gerichtssaal im Erdgeschoss (54 m²) mit direktem Zugang zur Park-Terrasse.
Kapazität: bis zu 24 Personen
Geeignet für: besondere Anlässe, Feierlichkeiten und Meetings

LOUIS salon

Private Dining Room im Erdgeschoss (22 m²) gegenüber der Hotel-Bar

Kapazität: bis zu 8 Personen

Geeignet für: exklusive Geschäftsessen oder Treffen im kleinen Kreis

Parkblick

Veranstaltungsbereich Parkgeschoss (110 m²), teilbar in 2 Räume

Kapazität komplett: bis zu 64 Personen

Kapazität geteilt: jeweils 25 Personen

Foyer (43 m²) mit begehbarem Weinklima-Schrank

Geeignet für: Meetings, Ausstellungen, private Events

Dachatelier

Veranstaltungsraum 2. Obergeschoss (108 m²)

Kapazität: bis zu 64 Personen

Ausstattung Tagungsräume Modernste Tagungstechnik

Kostenfreies Internet (WLAN und LAN)

Parken Im direkten Außenbereich des Hotels: 24 Stellplätze,

inkl. 2 Elektroladeplätze, 1 BMW Ladestation und 1 Tesla

In der hoteleigenen Tiefgarage: 15 Stellplätze

inkl. 2 Elektroladeplätze und 1 Tesla

12 Euro pro Tag

Auszeichnungen / Wettbewerbe 2026

(Auswahl) – 2 MICHELIN Sterne im Guide MICHELIN Deutschland

– Spa Star Award, Publikumspreis

– Connoisseur Circle: Die besten Hotels Deutschlands,

1. Platz in der Kategorie Boutique- und Designhotels

– „Die 111 besten Hotels in Europa“

(MERIAN, AW Architektur & Wohnen, DER FEINSCHMECKER)

– falstaff Hotel Guide (94 von 100 Punkten)

– GUIDE MICHELIN: 2 Keys

2025

– Connoisseur Circle: Die besten Hotels Deutschlands,

1. Platz in der Kategorie Boutique- und Designhotels

2024

– TripAdvisor Travelers' Choice

– HolidayCheck Award

2023

– DER FEINSCHMECKER: Hotel des Jahres in Deutschland

2. Zusammenfassung

Chic und stilvoll, aber entspannt und unverkrampft. Regional verbunden, aber weltoffen. In direkter Nähe zur Innenstadt von Saarlouis lädt LA MAISON hotel & spa zu einem Rendezvous zwischen Tradition und Moderne ein. Das ehemalige Oberverwaltungsgericht feiert seit 2015 als gastliches Haus ein stilvolles Comeback und bereichert mit frischem Gesicht das Stadtbild. Die kernsanierte Villa mit modernem Anbau, Gästehaus, Spa und eigener Parkanlage spiegelt außen wie innen Kultur und Lebensgefühl von Saarlouis wider: zeitgemäß frankophil und reizvoll inszeniert. Damit positioniert sich das 4-Sterne-Superior-Haus mit 50 Zimmern und Suiten, Tagungsräumen, LOUIS restaurant und PASTIS bistro & feinkost als Individualist mit spannendem Charakter.

Die historische Grande Dame hat sich mit einem modernen Anbau und einem gradlinigen Gästehaus Verstärkung geholt, bringt Altes mit Neuem zusammen und schafft daraus eine intensive Qualität. So trifft historische Bauweise auf moderne Formensprache. Aus besten Zutaten und Können wird eine anspruchsvolle Küche, aus frankophilem Einschlag entsteht legere Bistro-Kultur, alter Baumbestand wandelt sich in Landschaftsarchitektur. Regionale Zitate der nach Louis XIV. benannten Stadt Saarlouis schwingen mit, führen hier und da als Akzente durch Design und Genuss. Mal offensichtlich, mal versteckt, oft augenzwinkernd oder auch unkonventionell – aber immer bewusst besonders.

Das Besondere findet auch im LOUIS restaurant seinen Platz: Das Niveau auf dem Teller ist hoch und dennoch darf es entspannt zugehen. LOUIS restaurant wurde mit 2 MICHELIN Sternen im Guide MICHELIN 2026 Deutschland gewürdigt. Zudem mit 3 roten Hauben von Gault&Millau 2025 sowie neun Pfannen von Gusto 2026 geehrt. PASTIS bistro mit Wintergarten verströmt französische Lebensart – leger, ungezwungen und mehrfach ausgezeichnet mit dem Bib Gourmand im Guide MICHELIN. Gusto 2026 vergibt fünf Pfannen mit einem Bonus-Pfeil. Im dazugehörigen Feinkostladen gibt es Köstlichkeiten aus der Hotelküche, in bester Manufaktur-Manier.

Eigentümer Günter Wagner will damit gesellige Begegnungen zwischen Menschen schaffen: „Bei uns soll jeder willkommen sein“, sagt der Hotelier. Business- und Individualreisende, Wellnessliebhaber, internationale Feinschmecker, die französischen und luxemburgischen Nachbarn und natürlich die Saarlouiser. Das Interieur schafft den passenden Rahmen für diesen Anspruch und verspricht warme Eleganz, originelle Perspektivenwechsel und Details mit Objektcharakter. „Das sind nicht die üblichen Verdächtigen“, schmunzelt Günter Wagner und meint damit die Standard-Möbel so mancher Hotels. „Ob skulpturale Treppe, über dem Park schwebender Wintergarten, begehbare Weinklimaschränke oder Themen-Suiten – unsere Gäste werden überraschenden Eindrücken begegnen“, fasst der Hausherr zusammen. Mit dieser Ausrichtung ist LA MAISON hotel & spa Mitglied bei Design Hotels™, Pretty Hotels sowie Hideaways Hotels – drei Partnern, die mit ihren ausgesuchten Hotel-Kollektionen in Architektur, Design und Ästhetik Zeichen setzen.

3. Details

3.1 HOTELANGEBOT

Die kernsanierte Villa bildet das Entrée des von CBAG.studio gestalteten und konzipierten Hotelensembles. Eine zweiläufige geschwungene Treppe leitet die Gäste ins erhöhte Erdgeschoss. Hier empfängt die **Hotelhalle** als kommunikativer Ort: Die Rezeption ist Dreh- und Angelpunkt für Wünsche, Fragen und das nette Willkommen. Insgesamt lebt die Lobby von fließenden Übergängen, von offenen Begegnungen oder Rückzugsmöglichkeiten. Sie führt von einem Bereich in den nächsten und gibt zugleich die gestalterische Richtung vor: den feinfühligsten Umgang mit hochwertigen Materialien, wechselnden Farben, ausgesuchten Designerstücken und kreativen Zitaten zu Louis XIV.

Nach wenigen Schritten kann man rechter Hand der Rezeption schon einen Blick in die einsehbare Küche werfen und kommt zu **LOUIS restaurant** – ausgezeichnet mit 2 MICHELIN Sternen im Guide MICHELIN 2026 Deutschland. Im ehemaligen Gerichtssaal ist das Niveau auf dem Teller hoch, aber dennoch darf es entspannt zugehen. Besonderes Augenmerk verdienen hier die beeindruckende Deckenhöhe von knapp sechs Metern, die extravagante Interpretation eines Kronleuchters und der direkte Zugang zur Parkterrasse. Daneben macht **LOUIS salon** entweder als Private Dining Room von sich reden oder aber als Billardzimmer: ausgestattet mit einem Mix aus Vintagestücken, kontemporärem Interieur oder feinen Details wie etwa der goldfarbenen Tapete in Aalhaut-Optik. **LOUIS bar mit Bibliothek** mag es lebendig. Hier wird geredet, gelacht, gelesen oder gearbeitet – je nach Vorliebe und Tageszeit. Der Übergang zum Abend ist nahtlos. Er lebt vom lockeren Kommen und Gehen, einer entspannten Barkultur mit kompetentem Service und guten Drinks. Weinklimaregale geben als Raumteiler Struktur, und in der Bibliothek sorgen Kamin, Sitzmöbel, Bücher, Bildbände oder Brettspiele für eine gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre. Wunderbarer Parkblick inklusive!

Wer weiter schlendert, kommt ins ehemalige Hausmeisterhaus, das im Süden der Villa angebunden ist. Aufwendig entkernt und erweitert durch einen über dem Park schwebenden Wintergarten, haben die Architekten CBAG.studio hier für **PASTIS bistro** ein Zuhause geschaffen. Es empfängt mit französischem Einschlag und legerem Flair. Seine Stärke ist das gekonnte Zusammenspiel von kreativer Küche, origineller Einrichtung und humorvollem Twist: Eigens entworfene Grafiken um Saarlouis erzählen Anekdoten an den Wänden, und der Himmel im PASTIS hängt voller Töpfe, die sich als Leuchten im offenen Dachstuhl entpuppen. Der gläserne Wintergarten rückt die Gäste mit Open-Air-Gefühl ins Grüne und bietet nicht nur bei Öffnung der Glasflügel ein Naturschauspiel.

Ein Stockwerk tiefer, im Erdgeschoss, ist **PASTIS feinkost** eingezogen: ein kleiner Laden mit großen Versuchungen. Hier gibt es Köstlichkeiten aus der Hotelküche, hausgemachte Produkte und französische Spezialitäten.

Nach diesen Genuss-Stationen geht es zurück in die Hotelhalle, in der linker Hand ein opulenter Hingucker Aufmerksamkeit erregt: eine Wendeltreppe, die als skulpturales Objekt ihre klassischen Vorbilder avantgardistisch übersetzt. Die Treppe koppelt mit großer atmosphärischer Kraft das Bestandsgebäude an den Neubau. Sie führt die Gäste zu den Villen-Zimmern und Suiten im Obergeschoss, aber auch zu den Zimmern im Anbau.

Nur einen Steinwurf von Villa und PASTIS bistro entfernt liegt das jüngste Familienmitglied von LA MAISON hotel & spa: Das **Gästehaus** wurde Ende 2019 eröffnet.

3. Details

LA MAISON hotel & spa verfügt insgesamt über **50 Zimmer**: In der historischen Villa residieren zwei Villen-Zimmer und drei Themen-Suiten. Im modernen Anbau sind 33 Zimmer untergebracht und im Gästehaus liegen zwölf Rückzugsorte. Aspekte wie Multifunktionalität, Wohlbefinden und Freude an Originalität zeigen sich in allen Quartieren. Dabei können sich Reisende auf bewährte Standards verlassen: Betten in hoher Schlafqualität, praktische Arbeitsbereiche, TV, Safe, Anrufbeantworter, kostenfreies WLAN sowie eine Minibar mit Nespresso-Kaffeemaschine und Teeauswahl. Ein schönes Extra ist das Mood-Pad mit einer Auswahl verschiedener Lichtstimmungen. Damit können die Gäste je nach Vorliebe und Tageszeit die Atmosphäre individuell bestimmen.

Die **Zimmer im Neubau** mit jeweils rund 30 m² leben von zwei reizvollen Perspektiven: Urbanität und Natur. 18 Zimmer mit Balkon sind zum Hotelpark ausgerichtet, 14 Zimmer zur Stadtseite. Diese Dualität hat Innenarchitektin Birgit Nicolay in einen eigenen LA MAISON hotel & spa-Stil übersetzt. Die Stadtzimmer sind mit grafischen Interventionen eine Liebeserklärung an Saarlouis: Nostalgische Stadtansichten werden kreativ inszeniert und bewachen als Bettrücken den Schlaf der Gäste. In den Parkzimmern mit Blick ins Grüne gibt die Landschaft den Ton an und wird durch bodentiefe Fenster der Architektur und Spiegel zelebriert.

Dass LA MAISON hotel & spa Gaumenfreuden liebt, dringt bis in die **Themen-Suiten** der Villa vor und wird wohnlich interpretiert. Der Name ist Programm, und „Suite Chocolat“ oder „Suite Ratatouille“ sind gespickt mit farblichen und gestalterischen Anspielungen. Thematisch passende Accessoires wie Filme oder Bücher gehören auch dazu. Designerin Nicolay entwirft ein schönes Interieur und lässt den Gästen aber auch Freiheiten für eigene Assoziationen. Sie will erreichen, „dass man sich hier wirklich wie in einer Villa fühlt.“ Deshalb leben die Suiten von großzügigen Schnitten und bieten für längere oder besondere Aufenthalte mit 44 bis 50 m² viel Platz. „Ob Himmelbett oder frei stehende Badewanne, ein bisschen Aha-Effekt darf auch immer dabei sein“, verspricht Nicolay. Wer seine Muskeln sportlich spielen lassen will, findet modernstes Trainings-Equipment der Firma TechnoGym im hauseigenen Fitnessraum.



LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 8

MEDIEN-INFORMATION

3. Details

Das **Gästehaus** ist eine zeitgemäße Interpretation eines Sommerhauses im Garten. Hier zeichnet CBAG.studio aus Saarlouis für die Architektur, die öffentlichen Bereiche, die Gästehaus-Zimmer sowie **Suite Étoile** verantwortlich. Christina Beaumont und Achim Gergen gestalten die Zimmer mit Balkon angenehm reduziert. Sie zitieren die Natur in fünf unterschiedlichen Farbwelten: La Terre, Sorbet Rose, Algue, Bleu Frais und Olive. Die charakterstarken Töne kreieren auf jeweils 30 m² ein elegantes, monochromes Ambiente. Dazu gesellen sich wohltuende Kontraste: Das hochwertige Eichenholz des Fußbodens, Rattanoberflächen, ausdrucksstarke Industrieverglasungen und schwarze Lampen. Immer dabei sind Pflanzen als sympathische Mitbewohner. Die kleinen hängenden Gärten schaffen ein natürliches Wohngefühl. Dazu tragen auch die komplett verglasten Fronten bei. Das offene Badezimmer mit begehbare Dusche punktet mit viel Tageslicht und maßgeschneidertes Zimmermöbiliar fügt sich zurückhaltend in die Wand ein. Die beiden großzügigen Suiten mit jeweils etwa 40 m² runden das Angebot im Gästehaus exquisit ab: **Suite Étoile** punktet im Erdgeschoss mit einer privaten Terrasse und Whirlpool sowie einem umliegenden Garten. Die **Conni Kotte Suite** im 1. Stock trägt den Namen und die eindrucksvolle Handschrift der Hamburger Interieur-Designerin. Der Gast spürt, dass hier authentische Handarbeit für eine sinnliche Ausstrahlung sorgt. Von der Hängeleuchte mit mundgeblasenem Glaskörper bis zu den individuell entworfenen Möbeln – in jedem Detail steckt die Liebe zu Qualität und Wertigkeit.

Für Tagungen oder private Feiern verfügt LA MAISON hotel & spa in seiner Villa über einen **Veranstaltungsbereich**. „Wir hatten bei der Planung eine ausgewogene Mischung aus Professionalität und Nonchalance im Kopf, fernab vom Einerlei der üblichen Konferenzräume“, sagt Inhaber Günter Wagner. Innenarchitektin Nicolay ergänzt: „Da produktive Gespräche in einem anregenden Umfeld nachhaltiger gelingen, sind unsere Räume funktional und attraktiv zugleich.“ Für kleine Besprechungen oder exklusive Essen sind LOUIS (54 m²) und LOUIS salon (22 m²) im Erdgeschoss die Favoriten. Im Parkgeschoss überzeugt PARKBLICK (110 m²) als Multitalent mit einer Gesamtkapazität bis zu 64 Personen. Der Raum mit Tageslicht ist in zwei Einheiten teilbar und verfügt über ein Foyer (43 m²) mit begehbarem Weinklimaschrank. Farbenfroher Blickfang ist hier eine Mosaik-Fliesen-Wand mit stilisierten Blütenmotiven. Quasi der künstlerische Wink, doch gleich den direkten Parkzugang für Pausen an der frischen Luft zu nutzen. Im 2. Obergeschoss begeistert das lichtdurchflutete DACHATELIER (108 m²) mit unbeschwertem Loft-Feeling unter dem von CBAG.studio liebevoll sanierten Dachstuhl und bietet Platz für bis zu 64 Personen. „Neben Tagungen auch perfekt geeignet für Produktpräsentationen, Ausstellungen oder private Events“, findet Günter Wagner und fasst zusammen: „In allen Räumen haben wir modernste Tagungstechnik, kostenfreies WLAN, diverse Bestuhlungsvarianten, abgestimmte Tagungspauschalen und eine große Portion Ästhetik an Bord.“



3. Details

3.2 GASTRONOMIE

LA MAISON hotel & spa hat eine ausgeprägt genussvolle Seite. Sie kultiviert Lust auf Leben und steht in bester Tradition: „Das Saarland und gutes Essen passen wie der Deckel auf den Topf“, schmunzelt Eigentümer Günter Wagner. Der Einfluss des nahe gelegenen Frankreichs auf das gastronomische Konzept ist unverkennbar. Es geht um „Savoir-vivre“, um die Anlehnung an die klassisch französische Küche und um kompromisslose Qualität. Dabei legt Wagner Wert darauf, dass LA MAISON hotel & spa auch mit seiner Gastronomie für Lebendigkeit steht. „Wir möchten zeigen, dass Essen Vielfalt ist und auch ein Gourmet-Restaurant nicht steif sein muss.“

So steht LOUIS restaurant für exzellente Küche und dennoch darf es entspannt zugehen. LOUIS ist chic, aber familiär. Im ehemaligen Gerichtssaal mit Terrasse zum Park bietet das LOUIS 24 Personen eine Gourmetküche in unkomplizierter Atmosphäre. Es wurde mit drei roten Kochhauben im Gault&Millau 2025 sowie neun Pfannen im Gusto 2026 ausgezeichnet. Der Guide MICHELIN 2026 Deutschland würdigt LOUIS mit 2 MICHELIN Sternen. Küchenchef Sebastian Sandor schaut auf viele führende Positionen in nationalen und internationalen Sterne-Häusern zurück. Mit ihm steht im LA MAISON ein engagierter Experte am Herd, der mit Teamgeist und breitem Erfahrungsschatz aus der französischen, japanischen und nordischen Küche wertvolle Akzente in Saarlouis setzt. Gäste erwartet mit Sandors Küchenhandschrift eine moderne, saisonale und ehrliche Küche mit ausgezeichneten Rohstoffen, in der tierische und vegetarische Produkte den gleichen Stellenwert haben. „Gemüse ist für mich viel mehr als eine Beilage und spielt in meinen Gerichten gerne eine Hauptrolle.“ So entstehen raffinierte und sehr bemerkenswerte Gemüse-Kreationen, die auch Bestandteile würdigen, die sonst wenig verwendet werden – wie z. B. der Stiel von Rosenkohl oder Selleriewurzeln.

PASTIS bistro verströmt französische Lebensart – leger, ungezwungen und mehrfach ausgezeichnet mit dem Bib Gourmand im Guide MICHELIN. Im dazugehörigen PASTIS feinkost gibt es Köstlichkeiten aus eigener Herstellung. Dieses Duo ist Wagner wichtig, „weil es LA MAISON hotel & spa eine kulinarische Seele gibt und Begegnungen zwischen Menschen schafft.“ Wer also im PASTIS bistro vorbeischaut, tauscht den Alltag gegen eine leckere Zeit ohne Zwänge und Etikette. Es darf auch mal quirlig sein, man sitzt leger beieinander, und für Kinder gibt es eine eigene Karte mit Lieblingsgerichten. Im PASTIS steht Essen auf dem Tisch, das sich traut, einfach zu sein – im besten Sinne! Ohne Firlefanz, mit Produkten aus der Klein- und Großregion und als Klassiker bekannt. Auf der Mittags- und Abendkarte findet man klassische französische Gerichte, die mehrfach im Jahr wechseln. Ob stärkende Kleinigkeit, plat du jour am Mittag oder ausgedehntes Abendessen – die Gerichte im PASTIS halten mit ihrer Botschaft nicht hinterm Berg: Glück im Bauch!

3. Details

3.3 SPA

Seit Frühsommer 2025 ergänzt ein Wellnessbereich auf rund 2.000 m² das Angebot von LA MAISON. Der Charme südfranzösischer Lebensart entfaltet sich hier wie in einem kleinen Kokon – abgeschirmt vom Trubel der Stadt, idyllisch eingebettet im Grünen.

Die Hotelgäste der historischen Villa und des modernen Anbaus erreichen den Spa-Bereich mit einem kurzen Weg durchs Freie und entdecken direkt das Highlight von LA MAISON spa – den beheizten Außenpool (14 x 4 Meter). Umrahmt von einem großzügigen Holzdeck mit komfortablen Liegeflächen fügt er sich in die lockere, geschwungene Gartengestaltung mit schattenspendenden Bäumen ein. Hier finden sich viele ruhige Lieblingsplätze im Grünen. Im Spa selbst, einem aufwendig entkernten Bestandsgebäude, sind eine finnische Sauna, eine Bio-Sauna sowie ein Dampfbad samt Eisbrunnen eingezogen. Gemütliche Rückzugsbereiche kultivieren Momente der Entschleunigung. Leiser Luxus trifft auf mediterranes Wohlfühl! Neben einem Lounge-Bereich und einer Dachterrasse begeistert der lichtdurchflutete Ruheraum mit seinem Kamin und seiner komplett verglasten Fassade. Die Fensterfront lässt sich bei gutem Wetter öffnen und zelebriert die Natur mit herrlichen Blicken in den Spa-Garten.

Zudem gibt es im LA MAISON spa ein fein kuratiertes Angebot an hochwertigen Anwendungen – bewusst klein, persönlich und auf höchste Qualität ausgerichtet. Verschiedene Wellness-Massagen, spezielle Angebote für Schwangere sowie klassische Kosmetikbehandlungen bieten maßgeschneiderte Erholungsmomente für Haut, Körper und Geist. Fachliche Expertise, das Gespür für Details und exklusive Produkte bilden dabei den Rahmen für eine besondere Auszeit. Bei allen Anwendungen steht das Handwerkliche im Mittelpunkt: Jeder Griff erfolgt mit Sorgfalt, jede Empfehlung ist individuell.

Auch bei der Gestaltung durch CBAG.Studio aus Saarlouis/Berlin stand Individualität im Mittelpunkt. Christina Beaumont und Achim Gergen zeichneten sich erneut bei diesem jüngsten Projekt von LA MAISON hotel & spa für das architektonische und innenarchitektonische Gesamtkonzept verantwortlich. Ihre Erfahrung aus den Büros von Rem Koolhaas (Rotterdam) und Zaha Hadid (London) spiegelt sich in der Verbindung von Historie und Moderne wider, wie schon bei der preisgekrönten Architektur des Hotels, ausgezeichnet mit dem Architekturpreis des BDA Saar (2017) und dem German Design Award Special (2019). Im LA MAISON spa führen Christina Beaumont und Achim Gergen diese Formensprache bis ins Interior Design konsequent fort. Natürliche Materialien wie Travertin oder geölte Eichendielen, die in den Raumsequenzen für eine warme Klarheit sorgen. Der Naturkalkputz in einem edlen Sandton und Bronze-Akzente bei den Armaturen unterstreichen das Ambiente.

Alle Details rund um Möbel und Leuchten sind perfekt auf das große Ganze abgestimmt und von Conni Kotte Interior aus Hamburg kuratiert. Conni Kotte, die bereits Hotelbereiche wie Lobby, Bar und LOUIS restaurant mitgestaltet hat, schafft auch im neuen Spa einen unverwechselbaren Charakter.

Die Gartenanlage trägt dank des Planungsbüros Stefan Laport aus Battweiler ästhetisch zur Gesamtatmosphäre bei und vermittelt ein mediterranes „Laissez-faire-Gefühl“.

Geschäftsführer und Inhaber Günter Wagner sieht die Weiterentwicklung seines Hauses als logischen Schritt in Richtung Zukunft: „Wir haben dieses Projekt mit einem hohen Qualitätsanspruch umgesetzt und erweitern nun unser Gesamtgelände auf rund 8.500 m². Damit können wir unseren Gästen jetzt ein Rundum-La Maison-Erlebnis in Saarlouis anbieten: von Kunst zu Design, von Kultur zu Natur, von Kulinarik zu Wellness.“

3. Details

3.4 DESIGN & INTERIEUR

Im Design von LA MAISON hotel & spa spiegeln sich Kultur und Lebensgefühl von Saarlouis wider. Frankophile Atmosphäre verbündet sich mit urbanem Zeitgeist, zusammengeführt in einem Gesamterlebnis. Das Ziel dabei war, ein intuitives Wohlgefühl für Gäste zu schaffen. Die Zutaten dafür: ausgesuchtes Interieur. Das Gespür für Licht und Farben. Der Blick für Details mit Objektcharakter. Harmonisch, aber angenehm überraschend. Stimmig, aber mit dem Mut, aufzufallen, „denn LA MAISON hotel & spa ist nie Einheitsstil, sondern ein sehr persönlicher Ausdruck“, resümiert Eigentümer Günter Wagner.

Federführend verantwortlich für diesen Ausdruck des Interieurs ist Nicolay Design aus Stuttgart. Birgit Nicolay und ihr interdisziplinäres Team haben Räume entwickelt, die zum Entdecken einladen. Nicht aufdringlich und offensichtlich, sondern eher zurückhaltend und manchmal bewusst beiläufig. Das schafft Leichtigkeit und offenbart den Gästen die eine oder andere Besonderheit erst auf den zweiten Blick. Ergänzend dazu prägt Conni Kotte Interior aus Hamburg die Einrichtung und das Mobiliar in den öffentlichen Bereichen. „Wir agieren quasi auf der Bühne, die uns die Innenarchitektur bereitstellt“, beschreibt Conni Kotte die Zusammenarbeit und hält fest: „So entsteht final eine Atmosphäre, die repräsentativ ist, aber vor allem ein Klima der Geborgenheit.“

Dieses Klima lebt auch von besonderen Stücken, die sich was trauen. Das kann direkt am Eingang der Windfang sein, den Conni Kotte mit Stoffen in frischem Grün bestückt, das kann ein effektvoller Teppich sein, Kunst in auffälliger St. Petersburger Hängung oder aber Lampenschirme, die sich in der Bar mit silbernem Fuß in Form einer Ananas zeigen. „Es darf gern ein Augenzwinkern und Rock 'n' Roll dabei sein“, beschreibt Conni Kotte ihren Ansatz und macht schmunzelnd klar: „Die Handtasche soll bei mir nicht Ton in Ton zum Kostüm passen!“ Die Hamburgerin schätzt Ecken und Kanten und ist überzeugt, dass wahrhaftige Räume nur entstehen, „wenn man zwar eine ästhetische Spur legt, sie aber auch immer mal wieder stilistisch verlässt oder von ihr abweicht.“

Innenarchitektin Birgit Nicolay erklärt diese ästhetische Spur, die sich als Basis durch das Haus zieht: „Die drei Aspekte Saarlouis, Kulinarik und Park haben wir als Leitmotive verwendet und auf unterschiedlichen Ebenen variiert.“ Dazu passt die Intention ihres Auftraggebers Günter Wagner, der klarstellt: „Schicke Hotels gibt es viele, ich wollte nicht einfach ein weiteres bauen und nur tolle Möbel reinstellen. Ich wollte ein Haus mit Identität und Charakter.“ Deshalb war es der Innenarchitektin wichtig, das Erbe des Standortes einfließen zu lassen. „Ich starte mit dem genetischen Code eines Gebäudes. Dessen Geschichte verdient es, hervorgehoben zu werden“, schildert sie den Beginn ihrer Arbeit.

3. Details

3.4 DESIGN & INTERIEUR

So führen ausgesuchte Zitate zu Louis XIV., dem Namenspatron der Stadt Saarlouis, als Akzente durch Design und Genuss. Mal deutlich, mal versteckt, oft augenzwinkernd oder auch unkonventionell. „An verschiedenen Stellen im Haus wurden ansprechende Erinnerungsanker geschaffen“, sagt Nicolay und hat dafür zum Beispiel im Stadtarchiv recherchiert. Jetzt gewinnen alte Zeichnungen der ehemaligen Festung Saarlouis in ihrem typisch sechseckigen Grundriss hinter der Rezeption als Lichtinstallation eine neue Ästhetik.

Das Thema Licht liegt der Stuttgarter Innenarchitektin am Herzen und kennzeichnet das Wesen von LA MAISON hotel & spa. „Licht ist für unser Wohlempfinden von zentraler Bedeutung“, erklärt sie und setzt es deshalb variantenreich ein. Ob als dezente Blickführung oder zur klaren Orientierung, zum Neugierigmachen oder als Teil einer Illusion in Kombination mit Spiegeln. Korrespondierend sehen auch die verantwortlichen Architekten von CBAG.studio aus Saarlouis in diesem Bereich einen Schwerpunkt. „Bodentiefe Fenster, komplett verglaste Fronten und das Spiel mit Semitransparenzen sind typisch für LA MAISON hotel & spa“, sagt Christina Beaumont.

Neben diesem Markenzeichen dominieren textile Eleganz und gemütliche Atmosphäre. Gerade in den öffentlichen Bereichen wird dabei auch mal mutig in den Farbtopf gegriffen. Lobby, Bar und Bibliothek sind als Kontinuum angelegt und verfügen dennoch jede für sich über eine eigene Atmosphäre. Mit einer durchdachten Raumdramaturgie reagieren sie aufeinander, kontrastieren sich gleichzeitig und ergeben wieder eine harmonische Einheit. Dazu trägt maßgeblich die Handschrift von Einrichtungsexpertin Conni Kotte bei. Die Hamburgerin brachte ein Repertoire an ausgesuchten Unikaten, Vintagestücken und eigens hergestellten Objekten ein: Da zieht zum Beispiel ein fünfteiliger und mit Tapete bespannter Paravent die Blicke auf sich, da fügen sich kleine Beistelltische funktional und ästhetisch in den Raum. Da flankieren zwei Bergère-Sessel ein großes Sofa und treffen auf außergewöhnliche Leuchten im Mid-Century-Stil. „Zuerst kommt die Idee“, erklärt Kotte ihre Herangehensweise. „Dann schaue ich, was es so gibt auf der Welt, um sie zu realisieren. Oder ich überlege, was wir selbst bauen können. Erlaubt ist auf jeden Fall, was wohltut.“

Dazu tragen gerade auch Gegensätze bei. Im ganzen Haus werden immer wieder überraschende Brüche zum stilbildenden Moment. „Natürlich könnte im LOUIS mit seinem Saal aus der Gründerzeit ein klassischer Kronleuchter hängen“, meint Birgit Nicolay, „aber die Erwartungen neu zu lenken anstatt sie nur zu erfüllen ist reizvoller.“ Kontraste geben Seele, und so schwebt im knapp sechs Meter hohen Raum Nicolays modernes Leuchtoobjekt mit geschlungenen Armen und einzelnen Lampenschirmchen: eine Sonderanfertigung aus Italien. Passend dazu setzt Conni Kotte alte Kinoleuchten als Lichtakzente ein.



LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 13

MEDIEN-INFORMATION

3. Details

3.5 ARCHITEKTUR & LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Erhalten, erweitern und erneuern: LA MAISON hotel & spa steht für hochwertige Architektur und lokale Wertschätzung. Für das ambitionierte Bauprojekt auf 5.000 m² Gesamtfläche zeichnet CBAG.studio aus Saarlouis verantwortlich und wurde dafür mit dem Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten Saar 2017 ausgezeichnet. Auch für den Erweiterungsbau, das im November 2019 eröffnete Gästehaus, lag die Regie in der Hand von CBAG.studio. Die beiden BDA Architekten Christina Beaumont und Achim Gergen brachten Altes und Neues in ein Zwiegespräch. Für Bauherr Günter Wagner liegt auf der Hand, dass genau dieser Kontrast LA MAISON hotel & spa eine unverwechselbare Ausstrahlung gibt: „Die Qualität unseres Hauses wird bestimmt durch den Spannungsbogen aus Klassik und Zeitgeist. Aus Freiraum und Geborgenheit. Aus Selbstbewusstsein und Zurückhaltung.“

So findet das Stadtpalais aus dem 19. Jahrhundert, das ehemalige Oberverwaltungsgericht, seinen Gegenpol in einem minimalistischen 3-geschossigen Anbau und einem Gästehaus. Im Süden steht ihm das frühere Hausmeisterhaus mit seinem über den Park hinausragenden Wintergarten zur Seite. Die Rollenverteilung ist klar: Die Villa empfängt als Grande Dame ihre Gäste. „Sie wurde unter enormem Aufwand kernsaniert, obwohl sie nicht unter Denkmalschutz steht, man hätte sie auch einfach abreißen können“, klärt Architekt Gergen auf. „Aber das Einfache ist eben nicht immer das Richtige“, pflichtet Günter Wagner bei, und Christina Beaumont fasst zusammen: „Ein solches Projekt lebt aus der Geschichte des Bestandes. Es war eine große Herausforderung, sie wieder zum Strahlen zu bringen und gleichzeitig zurückhaltend zu erweitern.“

Der einladende Vorplatz der Villa führt zur geschwungenen Treppe und einem halbrunden Vordach mit Glas-Ornamentik in dezenter Farbigkeit. „Wir wollten außen elegante Ruhe schaffen, damit es innen bunter werden darf“, sagt Beaumont. In vielen Bereichen verbindet sich die Materialität mit der frankophilen Geschichte des Ortes: etwa im Sandsteinsockel der Villa, in den Treppenstufen aus Travertin, der leichten Champagnerfarbe der Fassade oder in den eigens gebrannten Biberschwanzziegeln in hellem Ocker.

Neben der repräsentativen Villa nehmen sich Anbau und Gästehaus reduziert zurück. Die Fassade des Gästehauses besticht durch eine Holzverkleidung und passt sich optimal der umgebenden Parklandschaft an. Eine etwas rauere Note verleiht die Verarbeitung von Cortenstahl im Eingangsbereich, welcher sich auch im historischen Haupthaus aus dem Jahr 1914 und dem Anbau findet. Umhüllt von einem netzartigen Gewand aus perforierten Aluminiumfaltläden zeigt der minimalistische Anbau übrigens sein wandelbares Gesicht und beginnt mit den Bedürfnissen der Gäste zu leben. „Wir arbeiten hier mit einem Aluminiumblech, das gekantet und gelocht wird und sich mit seinem Eloxxal-Ton harmonisch in die Umgebung einfügt“, erklärt Achim Gergen. Die Gäste steuern die Läden elektrisch von den Zimmern und führen selbst Regie im Spiel zwischen Transparenz und Geschütztsein. Der Wechsel von Licht und Schatten, von Offenheit und Geschlossenheit gibt der strengen Fassade mit den Fenstern aus geölter Eiche ein lebendiges Gesicht.

„Ziel unseres Büros ist es, Orte der Identität und der Interaktion für eine immer stärker individualisierte Gesellschaft zu entwickeln“, bringt Christina Beaumont die Intention von CBAG.studio auf den Punkt. Ihr Partner ergänzt: „Über die poetische und subtile Ästhetik hinaus stehen die Faltläden aus Blechen in einem regionalen Kontext, denn wir haben viel metallverarbeitende Industrie im Saarland. Es gibt bei LA MAISON hotel & spa immer wieder derartige Anknüpfungspunkte oder Symbiosen.“





L'AMAI SON

hotel & spa

★★★★S

s. 14

MEDIEN-INFORMATION

3. Details

3.5 ARCHITEKTUR & LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Ein weiteres Leitmotiv des Projektes ist die Verschmelzung von draußen und drinnen. „Es war uns ein Anliegen, die Qualitäten des Außenbereichs nach innen zu holen und damit eine Dramaturgie aus Ein- und Ausblicken zu schaffen“, betont Beaumont. So punkten Anbau wie Gästehaus zur rückwärtigen Parkseite mit einer Glasfassade und bodentiefen Fenstern. Der Gast sieht sich Auge in Auge mit der Natur und erfährt ein großzügiges Raumgefühl mit Licht und Weite.

Auch in den gastronomischen Bereichen setzen nahtlose Übergänge ins Freie ein gestalterisches Ausrufezeichen. PASTIS bistro lockt mit einem über dem Park schwebenden Wintergarten, dessen Glasfronten sich über fünf Meter auffahren lassen. „Terrasse ist auch ein wichtiges Stichwort“, findet Günter Wagner, „denn von hier aus können die Gäste den Blick über die Parkwiesen genießen und auf einem Rundweg unser Feen-Bassin entdecken.“ Wagner schätzt diese grüne Lunge als tollen Wettbewerbsvorteil und meint: „Wir haben ein absolutes Prachtstück mit insgesamt rund 3.000 m² vorzuweisen.“

Für die Landschaftsarchitektur ist Michael Dane verantwortlich, der mit seinem Büro DANE Landschaftsarchitektur BDLA in Weimar ansässig ist. Der hintere Teil des Gartens gleicht mit seinem dichten Baumbestand einem Wald und steht im Kontrast zum offenen Eingangsbereich. „Gestalterisches Ziel war es, eine Einheit zwischen diesen beiden Teilen zu erreichen“, sagt Dane und erklärt: „Einheitliche Freiraummaterialien und Pflanzungen sollen hierbei nicht nur eine Verbindung schaffen, sondern den ehemaligen Charakter der Außenräume hervorheben.“

Gerade dem Eingangsbereich entlang des Prälat-Subtil-Rings misst Michael Dane Bedeutung bei, weil er als Empfang für die Gäste fungiert. Deshalb wird im Bereich der Treppen zum Hoteleingang „ein besonderer Teppich aus hochwertigem Natursteinpflaster ausgerollt“, beschreibt der Landschaftsarchitekt und stärkt die Eingangssituation mit der Anpflanzung von zwei großen, dachförmig geschnittenen Platanen. Architektin Beaumont freut sich darüber, „weil das als sehr typisches Motiv in Saarlouis einen Rahmen schafft und zu unserer Treppe ins Gebäude überleitet.“





LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 15

MEDIEN-INFORMATION

4. Persönlichkeiten

4.1 GÜNTER WAGNER

Günter Wagner ist Inhaber, Investor und Geschäftsführer der LA MAISON hotel GmbH & Co. KG. Unweit von Saarlouis, in Nonnweiler-Braunshausen, ist Wagner groß geworden: im Hotel Restaurant seiner Eltern, das anfangs noch als Großbraterei und später mit der erfolgreichen Herstellung von Tiefkühlpizzen seinen Lebensweg prägte. Der gebürtige Saarländer leitete fast drei Jahrzehnte zusammen mit seiner Schwester und seinem Schwager das erfolgreiche mittelständische Familienunternehmen Wagner Tiefkühlprodukte GmbH. 2005 stieg der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé bei Wagner ein. 2012 zog sich die Gründerfamilie zurück und übergab die Führung an Nestlé.

Günter Wagner ist ein Entdecker von Chancen – und in der herrschaftlichen Villa, dem ehemaligen Oberverwaltungsgericht samt Hausmeisterhaus, sah er besonderes Potenzial. Er erwarb das Ensemble, plante, sanierte, baute und realisierte über vier Jahre mit der klaren Vision, ein Haus mit Qualität, Identität und Charakter zu schaffen. „Es macht Spaß, einen Ort zu schaffen, an dem man sich selbst gern aufhalten würde“, sagt er und bekennt: „Ich baue nur ein Hotel in meinem Leben, und das kann für mich nur in Saarlouis stehen.“ Damit sieht der Entrepreneur LA MAISON hotel & spa auch als Hommage an seine saarländische Heimat.

4.2 SEBASTIAN SANDOR

Sebastian Sandor zeichnet als Küchenchef im LA MAISON hotel & spa verantwortlich. Zusammen mit seinem etwa 15-köpfigen Team betreut er das mehrfach mit dem Bib Gourmand ausgezeichnete PASTIS bistro sowie LOUIS restaurant – gewürdigt mit 2 MICHELIN Sternen im Guide MICHELIN Deutschland 2026. Ein Bankett-Bereich mit etwa 120 Sitzplätzen gehört ebenfalls zu seinem Ressort.

Sebastian Sandor schaut auf viele führende Positionen in nationalen und internationalen Sterne-Häusern zurück. Ob im Schlosshotel Friedrichsruhe** in Friedrichsruhe, im Hotel Restaurant Stolz* in Plön, im Hotel Restaurant Spa Rosengarten Simon Taxacher** oder in Rüssels Landhaus* in Naurath – der Kochprofi erweiterte stetig seinen Erfahrungsschatz. Sein Aufenthalt in Japan mit Stages im Narisawa** in Tokio und im Kichisen*** in Kyoto hat Sandor nachhaltig geprägt. Von 2016 bis 2018 fand er in Belgien im Pastorale** seine berufliche Heimat – zunächst als Sous Chef und danach als Executive Chef. Viel mitgenommen hat Sandor auch aus seiner Zeit der Selbständigkeit in Belgien: Im Heritage in Gent war er von 2018 bis 2021 Küchenchef und Inhaber.

Gäste im LA MAISON erwartet mit Sandors Küchenhandschrift eine moderne, saisonale und ehrliche Küche mit ausgezeichneten Rohstoffen, in der tierische und vegetarische Produkte den gleichen Stellenwert haben. „Gemüse ist für mich viel mehr als eine Beilage und spielt in meinen Gerichten gerne eine Hauptrolle.“ So entstehen raffinierte und sehr bemerkenswerte Gemüse-Kreationen, die auch Bestandteile würdigen, die sonst wenig verwendet werden – wie z. B. der Stiel von Rosenkohl oder Selleriewurzeln.





LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 16

MEDIEN-INFORMATION

4. Persönlichkeiten

4.3 KREATIV-TEAM

ARCHITEKTUR

Die architektonische Seite von LA MAISON hotel & spa geht auf Christina Beaumont und Achim Gergen zurück. Die BDA-Architekten aus Saarlouis verantworten mit ihrem Büro CBAG.studio das Bauprojekt am Prälat-Subtil-Ring mit 5.000 m² und wurden dafür mit dem Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten Saar 2017 ausgezeichnet. Auch der jüngste Erweiterungsbau, das im November 2019 eröffnete Gästehaus, entsteht unter der Regie von Beaumont und Gergen. Sie gestalten die Architektur, die öffentlichen Bereiche, die Gästehaus-Zimmer sowie die Suite Étoile.

Beide blicken auf Arbeitsstationen im Büro von Rem Koolhaas in Rotterdam und bei Zaha Hadid in London zurück. Nach ihrer Rückkehr begannen Beaumont und Gergen ihre Selbstständigkeit mit einem Auftrag vom Festspielhaus Baden-Baden, das sie bis heute kontinuierlich betreuen. In ihrer Heimat Saarlouis haben sie sich mit aufmerksamkeitsstarken Referenzen einen Namen gemacht: 2012 entstand das „Green House“, ein Holzrahmenbau in einfacher Kubatur, die sich an der Struktur der in der Umgebung vorhandenen Gewächshäuser orientiert. Die beiden Architekten wurden dafür mit dem Bauherrenpreis der Architektenkammer Saarland 2014 gewürdigt und sind für den DEUBAU-Preis 2016 nominiert. Rund 40 Kilometer nördlich von Saarlouis, in Eisen, steht der Golfclub „No10“, den CBAG.studio mit seiner eindrücklich organischen Form geprägt hat. 2014 widmete das Deutsche Architektur Zentrum (DAZ) in Berlin CBAG.studio eine eigene Ausstellung in der Reihe „neu im club“.

Bei LA MAISON hotel & spa verbinden Christina Beaumont und Achim Gergen auf versierte und emphatische Weise zeitgenössische mit historischer Architektur. „Wir wollten nicht einfach nur weiterbauen, sondern etwas Neues und Eigenes entstehen lassen“, sagt Beaumont.

CBAG.studio – Christina Beaumont | Achim Gergen, Architekten BDA
Asterstraße 17, 66740 Saarlouis, www.cbag.tv

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Der Name Michael Dane ist mit einem klaren Statement verbunden: „Jeder Ort ist einzigartig.“ Mit dieser Überzeugung hat DANE Landschaftsarchitektur BDLA in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Stefan Laport für LA MAISON hotel & spa ein authentisches, grünes Refugium geschaffen. Das Team um Michael Dane besteht aus Ingenieuren für Landschaftsarchitektur, Stadtplanern sowie Architekten und umfasst damit alle Bereiche der Freiraumgestaltung. Weltweit hat DANE Landschaftsarchitektur BDLA bisher mehr als 330 Projekte erfolgreich betreut. Für LA MAISON hotel & spa wurde der Eingangsbereich entlang des Prälat-Subtil-Rings als urbanes Willkommen gestaltet. „Außerdem erhielt die großzügige, waldartige Parkanlage auf rund 3.000 m² ein authentisches Gesicht mit Terrasse, Rundweg und Feen-Bassin“, sagt Michael Dane.

DANE Landschaftsarchitektur BDLA, Michael Dane, Schubertstraße 6, 99423 Weimar, www.dane-la.de
Planungsbüro Stefan Laport, Landschaftsarchitektur, Hauptstraße 14, 66484 Battweiler, www.stefan-laport.de





LA MAISON

hotel & spa

★★★★S

s. 17

MEDIEN-INFORMATION

4. Persönlichkeiten

4.3 KREATIV-TEAM

INNENARCHITEKTUR

Hinter dem Interior Design von LA MAISON hotel & spa steckt die kreative Kompetenz von Nicolay Design aus Stuttgart. Innenarchitektin Birgit Nicolay und ihr interdisziplinäres Team verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Corporate Architecture, Corporate Design, Lichtdesign und Raumpsychologie. Restaurants, Hotels oder Weingüter sind Nicolays Steckenpferd, ihnen schneidert sie ein optisch durchgängiges Profil mit hohem Wiedererkennungswert auf den Leib.

Ihr Team begleitete sie bei der Entwicklung der Leitmotive, der Raumgestaltung, dem Farb- und Lichtkonzept, der Auswahl der Materialien im Inneren sowie bei der Raumakustik. „Die Wertvorstellungen von Günter Wagner haben wir übersetzt bis in die dritte Dimension – in ein individuelles, authentisches Erscheinungsbild, das stilprägend für LA MAISON hotel & spa ist“, sagt die Gestaltungsexpertin.

Nicolay Design, Birgit Nicolay, Fuchseckstraße 7, 70188 Stuttgart, www.nicolay-design.com

INNENEINRICHTUNG

Conni Kottes Arbeit beginnt immer mit einer Idee – und ab dann ist sie auf der Pirsch nach kunstvollen Unikaten und besonderen Fundstücken – und entwirft darüber hinaus eigene Objekte: Design by Conni Kotte. Kotte, die auf eine berufliche Vergangenheit als erfolgreicher Production Designer beim Film zurückschaut, überzeugt mit ihrem wichtigsten Handwerkszeug, Gefühl und Intuition. Nur so entstehen Räume mit Gesicht. Räume, die einzigartig sind und mit Authentizität und Wertigkeit überzeugen.

„Wertigkeit ist essenziell“, sagt Conni Kotte und gab den öffentlichen Bereichen von LA MAISON hotel & spa wie Lobby, Bar, Bibliothek, LOUIS restaurant, LOUIS salon sowie der Conni Kotte Suite im Gästehaus einen prägnanten Stil. „Bei meiner Arbeit brauche ich immer ein Gegenüber, das ist meine Inspiration“, erklärt Kotte und freut sich über die spannende Thematik, die LA MAISON hotel & spa mit sich brachte.

Conni Kotte Interior, Bismarckstraße 103, 20253 Hamburg, www.connikotte.com

